

Vereint stärker – Zusammenschluss vollzogen: Die Stuttgarter und die SDK gründen Gleichordnungskonzern



News

© Pixabay

• Freigabe von Kartellamt erfolgt • Wechselseitige Berufung der Vorstandsmitglieder ab Juli 2025 • Auftritt mit beiden Marken im Gleichordnungskonzern

Die SDK Gruppe und die Stuttgarter Versicherungsgruppe haben den geplanten Zusammenschluss erfolgreich vollzogen. Die Gründung eines Gleichordnungskonzerns wurde durch die jeweiligen Mitgliederversammlungen beider Unternehmen zum 1. Juli 2025 einstimmig beschlossen. Dieser Schritt ist ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zu einem noch leistungsstärkeren, gemeinsamen Unternehmen.

„Die seit Oktober 2024 vorgenommene Prüfung eines Zusammenschlusses war ein intensiver und sehr gründlicher Prozess. Dabei hat sich auf allen Ebenen bestätigt, dass unsere beiden Gruppen hervorragend zueinander passen“, so Dr. Ulrich Mitzlaff, Vorstandsvorsitzender der SDK. Dr. Guido Bader, Vorstandsvorsitzender der Stuttgarter, ergänzt: „Auch das Bundeskartellamt hat grünes Licht gegeben. Nun freuen wir uns darauf, in den kommenden Monaten eine Unternehmensgruppe mit gemeinsamer Kultur und einem gemeinsamen Leitbild zu gestalten.“

Zwei starke Partner – eine gemeinsame Zukunft

Die beiden Versicherungsgruppen bringen zahlreiche Gemeinsamkeiten und sich ergänzende Stärken ein. Daraus entsteht eine zukunftsfähige Versicherungsgruppe mit Fokus auf das Kranken-, Lebens- und Unfallversicherungsgeschäft. Die wichtigsten Kennzahlen der neuen Gruppe:

- Rund 1.600 Mitarbeitende
- Über 1,85 Milliarden Euro gebuchte Bruttobeiträge
- Mehr als 1,8 Millionen Versicherungsverträge
- Bilanzsumme von rund 18 Milliarden Euro

Der Zusammenschluss eröffnet neue Wachstumspotenziale durch sich ergänzende Vertriebswege und Produktparten. Darüber hinaus entstehen Synergien bei der Personalgewinnung und -entwicklung, bei Produkt- und Technologieinnovationen sowie bei IT-Investitionen. Die neue Gruppe ist auch besser auf volatile Rahmenbedingungen und steigende regulatorische Anforderungen vorbereitet.

Personelle Verzahnung im Vorstand ab 1. Juli 2025

Im Rahmen des Gleichordnungskonzerns werden die Vorstände beider Unternehmen – Dr. Ulrich Mitzlaff, Olaf Engemann und Ralf Oestereich von der SDK sowie Dr. Guido Bader, Jesko Kannenberg und Michael Krebbers von der Stuttgarter – wechselseitig in die Organe der jeweils anderen Gruppe berufen. Somit entsteht ab 1. Juli 2025 eine Personalunion in den Vorstandsorgans bei den Versicherungsgesellschaften der neuen Gruppe. Einzige Ausnahme: Ralf Berndt, Vorstand Vertrieb und Marketing der Stuttgarter, wird Ende August 2025 planmäßig in den Ruhestand treten. Im Rahmen der Verzahnung der Vorstandsorgans verändern sich in Teilen auch die Ressortverantwortlichkeiten. Wesentliche Änderungen sind u.a., dass jeweils für die gesamte Gruppe Dr. Ulrich Mitzlaff (unverändert Vorstandsvorsitzender der SDK) künftig u.a. die Bereiche Revision, Rechnungswesen, Personal und Risikomanagement verantwortet, Dr. Guido Bader (unverändert Vorstandsvorsitzender der Stuttgarter) u.a. die Bereiche Kapitalanlage, Immobilien sowie die Versicherungstechnik/Mathematik und Jesko Kannenberg den Vertrieb über unabhängige Vermittler.



Struktur der künftigen Gruppe

Ziel ist es, perspektivisch in eine neue gesellschaftsrechtliche Struktur überzugehen: Im Zuge der Umstrukturierung ist zunächst vorgesehen, dass im dritten Quartal 2025 rückwirkend zum 1. Januar 2025 die

Süddeutsche Allgemeine Versicherung a. G. auf die Stuttgarter Versicherung AG übertragen sowie die Süddeutsche Lebensversicherung a. G. auf die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. verschmolzen werden. Im Anschluss sollen weitere gesellschaftsrechtliche Transaktionen erfolgen, um den Gleichordnungskonzern bis Ende 2026 in eine neue, zukunftsweisende Struktur zu überführen.

Starke Einbindung der Mitarbeitenden

Die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Erfolgsfaktor der Transformation. Unter einer gemeinsamen Programmleitung wurden bereits zahlreiche interdisziplinäre Workstreams gebildet, die an der Ausgestaltung der künftigen Gruppenstruktur arbeiten.

„Unser oberstes Ziel ist es, die bestmögliche Struktur und Aufgabenverteilung im Sinne unserer Mitglieder, Kunden, Partner und Mitarbeitenden zu entwickeln und das Beste aus beiden Welten zu gestalten“, betonen Mitzlaff und Bader gemeinsam.

Die Stuttgarter Unternehmenskommunikation

Marco Cianci

Tel.: 0711 / 665 – 1471

presse@stuttgarter.de

Pressekontakt:

Karin Ebinger
Telefon: +49 711 7372-4913
Fax: +49 711 7372-4919
E-Mail: Karin.Ebinger@sdk.de

Unternehmen

SDK - Unternehmensgruppe
Raiffeisenplatz 11
70736 Fellbach

Internet: www.sdk.de

Über SDK - Unternehmensgruppe

Wer pflegt mich im Alter? Gut zwei Drittel der Bundesbürger ab 55 Jahren erwarten, dass maschinelle Helfer bei Bedarf ihren Gesundheitszustand kontrollieren und sie an die Einnahme von Medikamenten erinnern werden. Sechs von zehn rechnen zudem damit, dass Roboter Patienten künftig auch aus dem Bett heben werden. Dies ist das Ergebnis der Studie „Pflege im Alter 2019“ der mhplus Krankenkasse und der SDK Süddeutsche Krankenversicherung a.G., für die rund 1.000 Bundesbürger ab 55 Jahren befragt wurden.